

Breaking News Juli / August

Was war los bei den Marktspatzen im Juli / August

Themen der Kinder:

Wir feierten ein tolles Sommerfest und ein Abschlussfest für unsere Großen mit Übernachtung. Das Geschenk der Eltern, der neue Matschtisch wird von den Kindern gut angenommen und ist ein begehrtes Spielobjekt.

Schminken ist nach wie vor sehr beliebt.

Regelmäßig wünschen sich die Kinder mit uns Müll sammeln zu gehen.

Es finden viele Basteleien statt. (Glitzer Brillen, Armbänder, Kettenanhänger aus Muscheln, Kronen aus Pfeifenreiniger....)

Sehr viel wird mit der Spielküche im Garten gespielt, gekocht und gebraten.

Das Thema Schnecken, Käfer und Würmer ist derzeit sehr präsent. Es werden verschiedenste Behausungen für die Tiere gebaut. Die Nacktschnecken werden zu Nachtschnecken und Feuerkäfer machen Feuer.

Die ersten Eingewöhnungen finden statt. Eine aufregende Zeit für alle Beteiligten.

Neue Wege der Mitbestimmung für Kinder (<https://konsenslotsen.de/kindertagesstaetten/>)

„Entscheidungen mit Kindern zu treffen, kann schwierig sein. Gerade wenn es viele sehr unterschiedliche Meinungen gibt. Erst wird gestritten und dann abgestimmt. Am Ende ist immer jemand traurig oder wütend. Doch das muss nicht sein. Kitagruppen können mit ihren Kindern andere Wege gehen. Auch Kita-Teams können Entscheidungen so treffen, dass das Team damit zufrieden ist und die einzelnen Mitglieder sich an der Umsetzung der Entscheidung dann auch beteiligen. Wir haben extra für die Kita eine Idee entwickelt und nennen sie den „Igeltraum“, basierend auf der Methode des Systemischen Konsensierens.

Mit dem Systemischen Konsensieren für Kinder – wir nennen es das „Igeln“ – gibt es keine Verlierer und Gewinner und damit keinen Konkurrenzkampf. Stattdessen gibt es eine Gruppe, die sich für das entscheidet, mit dem sie am zufriedensten ist. Auf dem Weg zu dieser Entscheidungen werden alle Kinder gehört und so können auch die Leisen und Stillen sagen, was ihnen wichtig ist und eigene Ideen einbringen. Kinder greifen diese Methode schnell auf und motivieren sich gegenseitig: „Komm lasst uns igeln.“

Warum das wichtig für Kinder ist: Wenn alle Kinder gehört werden, dann fördert das bei ihnen Achtsamkeit, Kooperationsbereitschaft, Selbstwert und steigert die Gruppenzugehörigkeit. Kinder verstehen und erleben, dass sie gehört werden und ihre Meinung wichtig ist. Das funktioniert, auch bei Kindern, die zwei Jahre alt sind, wie uns Erzieherinnen berichten, die unsere Igel-Methode bei sich schon anwenden.

Ein Beispiel:

Wo will die Kitagruppe hingehen? Zum Wasserspielplatz, in den Garten oder in den Wald? Jedes Kind soll zu jedem Vorschlag zeigen (mit Bausteinen, mit Fingern, mit angedeuteten Bauchschmerzen) wie stark es den jeweiligen Vorschlag nicht möchte (wir nennen das Widerstand). Der Vorschlag, der am wenigsten Widerstand erzeugt, wird angenommen.

Wir arbeiten hier gerne mit dem Igel. Der stellt seine Stacheln auf, wenn er etwas gar nicht mag oder legt sie an, wenn er sehr einverstanden ist. Der Vorschlag, mit dem es der Igelfamilie am besten geht, wird angenommen.“

Wir freuen uns alle, Kinder und Pädagogen, auf unseren wohlverdienten Urlaub. In diesem Sinne erholt euch gut – wir sehen uns wieder ab 2.9.